

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Zusammenfassungen sind zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als „Elemente“ bezeichnet werden. Diese Elemente sind in den Abschnitten A bis E durch nummeriert aufgeführt (A.1 bis E.7). Diese Zusammenfassung enthält alle Elemente, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und Emittenten aufzunehmen sind. Da einige Elemente nicht berücksichtigt werden müssen, kann die Nummerierung Lücken aufweisen. Auch wenn ein Element wegen der Art der Wertpapiere und der Emittenten in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass für dieses Element keine relevanten Informationen gegeben werden können. In einem solchen Fall ist in die Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Elements mit dem Vermerk „nicht anwendbar“ aufzunehmen.

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise

Element	Titel	
A.1	Warnhinweise, dass die Zusammenfassung als Einleitung und Bestimmung bezüglich Klagen verstanden werden sollte	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zu diesem Prospekt (der „Prospekt“) verstanden werden. • Entscheidungen zur Anlage in EUR 5.000.000 Series B2 Optimix A Limited Recourse 2015 Bearer Notes (die Optimix A-Inhaberschuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series R2 Optimix A Limited Recourse 2015 Definitive Registered Notes (die Optimix A-Namenschuldverschreibungen und zusammen mit den Optimix A-Inhaberschuldverschreibungen die Optimix A-Schuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series B2 Optimix B Limited Recourse 2015 Bearer Notes (die Optimix B-Inhaberschuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series R2 Optimix B Limited Recourse 2015 Definitive Registered Notes (die Optimix B-Namenschuldverschreibungen und zusammen mit den Optimix B-Inhaberschuldverschreibungen die Optimix B-Schuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series B2 Optimix C Limited Recourse 2015 Bearer Notes (die Optimix C-Inhaberschuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series R2 Optimix C Limited Recourse 2015 Definitive Registered Notes (die Optimix C-Namenschuldverschreibungen und zusammen mit den Optimix C Bearer Notes die Optimix C-Schuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series B2 Precious Metals Limited Recourse 2015 Bearer Notes (die Edelmetall-Inhaberschuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series R2 Precious Metals Limited Recourse 2015 Definitive Registered Notes (die Edelmetall-Namenschuldverschreibungen und zusammen mit den Edelmetall-Inhaberschuldverschreibungen die Edelmetall-Schuldverschreibungen), EUR 5.000.000 Series B2 Currency Funds Limited Recourse 2015 Bearer Notes (die Währungsfonds-Inhaberschuldverschreibungen) und EUR 5.000.000 Series R2 Currency Funds Limited Recourse 2015 Definitive Registered Notes (die Währungsfonds-Namenschuldverschreibungen und zusammen mit den Währungsfonds-Inhaberschuldverschreibungen die

Element	Titel	
		<p>Währungsfonds-Schuldverschreibungen, und zusammen mit den Optimix A-Schuldverschreibungen, den Optimix B-Schuldverschreibungen, den Optimix C-Schuldverschreibungen und den Edelmetall-Schuldverschreibungen die Schuldverschreibungen) sollten auf der Prüfung des gesamten Prospekts durch den Anleger basieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine Klage wegen im Prospekt enthaltener Informationen vor einem Gericht eingereicht wird, muss der klagende Anleger im Rahmen der nationalen Gesetzgebung des Mitgliedstaats möglicherweise die Kosten der Übersetzung des Prospekts tragen, bevor das Verfahren eingeleitet wird. • Zivilrechtlich haften nur die Personen, die die Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen vorgelegt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkonsistent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Informationen nicht enthält, die für Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts, Gültigkeitszeitraum und sonstige damit verknüpfte Bedingungen	<p>Timberland Invest Ltd. (die Vertriebsstelle) hat vom Emittenten die Befugnis erhalten, den Verkaufsprospekt für die finale Platzierung der Schuldverschreibungen während des Angebotszeitraums (wie nachstehend definiert) zu nutzen. Informationen zu den Bedingungen des Angebots von Schuldverschreibungen durch die Vertriebsstelle werden zum Zeitpunkt des Angebots von der Vertriebsstelle zur Verfügung gestellt.</p>

Abschnitt B – Emittent

Element	Titel	
B.1	Firmenname des Emittenten	<p>Timberland Securities p.l.c. (die Gesellschaft), die für die separaten Teilfonds namens „Compartiment Optimix A“, „Compartiment Optimix B“, „Compartiment Optimix C“, „Compartiment Precious Metals“ und „Compartiment Currency Funds“ handelt (der Emittent).</p>
B.2	Sitz/Rechtsform/geltendes Recht/Land der Gründung	<p>Die Gesellschaft ist eine nach maltesischem Recht und mit Sitz in Malta gegründete Aktiengesellschaft mit der Firmenregistrierungsnummer C 68633. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft befindet sich in 171, Old Bakery Street, Valletta, Malta.</p>
B.16	Beherrschende Anteilsinhaber	<p>Die Gesellschaft hat ein Anteilskapital von EUR 46.588 ausgegeben, unterteilt in 46.587 Stammanteile der Klasse „A“ und 1 Stammanteil der Klasse „B“, wobei jeder Stammanteil einen</p>

Element	Titel	
		Nennwert von EUR 1 hat und zu 25 % eingezahlt ist. Die 46.587 Stammanteile der Klasse „A“ an der Gesellschaft, die das gesamte stimmberechtigte und gewinnberechtigte Anteilskapital der Gesellschaft darstellen, werden von Stichting Timberland III gehalten, einer nach den Gesetzen der Niederlande gegründeten wurde und bestehenden Stiftung (<i>stichting</i>). Der 1 Stammanteil der Klasse „B“ an der Gesellschaft, der nicht stimmberechtigt und nicht gewinnberechtigt ist, wird von Stichting Timberland IV gehalten, einer nach den Gesetzen der Niederlande gegründeten wurde und bestehenden Stiftung (<i>stichting</i>).
B.17	Kreditratings	Nicht anwendbar – Es ist nicht beabsichtigt, ein Kreditrating für die Schuldverschreibungen oder den Emittenten zu vergeben.
B.20	Angabe, ob der Emittent zum Zwecke der Ausgabe von Asset Backed Securities gegründet wurde	Der Emittent wurde als Zweckgesellschaft zur Ausgabe von Asset Backed Securities gegründet.
B.21	Hauptgeschäftstätigkeit des Emittenten und Übersicht der Parteien der Transaktion (einschließlich direkter oder indirekter Eigentumsverhältnisse)	<p>Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht in der Durchführung von Verbriefungstransaktionen im Sinne des maltesischen Verbriefungsgesetzes von 2006 (Kapitel 484 der Gesetze von Malta) in seiner jeweils gültigen Fassung (das Verbriefungsgesetz von 2006).</p> <p>Timberland Investment SA (der Basisemittent) begibt unterschiedliche Serien von Anleihen mit begrenztem Rückgriff (die zugrunde liegenden Wertpapiere), die vom Emittenten gezeichnet werden.</p> <p>Die Commerzbank AG wurde vom Emittenten zur Inkassobank (die Inkassobank) für die Schuldverschreibungen bestellt. Zeichner (i) der Inhaberschuldverschreibungen, die den Zeichnungspreis (wie nachstehend definiert) in einer anderen Währung als Euro zahlen, und Zeichner (ii) der Namensschuldverschreibungen zahlen den Zeichnungspreis an die Inkassobank (oder eine ihrer Tochtergesellschaften oder Korrespondenzbanken). Die Inkassobank überträgt den Zeichnungsbetrag an die kontoführende Bank (wie nachstehend definiert).</p> <p>Alter Domus Fund Services (Malta) Limited ist die Register- und Transferstelle des Emittenten (die Register- und Transferstelle). Die Register- und Transferstelle führt das Namensschuldverschreibungsregister und führt diesbezüglich alle Aufgaben aus.</p> <p>Oaklet GmbH wurde vom Emittenten als Berechnungsstelle für die Schuldverschreibungen ernannt (die Berechnungsstelle).</p> <p>Société Générale Bank & Trust S.A. ist die Zahlstelle, Depotstelle und kontoführende Bank des Emittenten (die Zahlstelle, die Depotstelle und die kontoführende Bank).</p>

Element	Titel					
		<p>Timberland Securities Investment Ltd. ist der Arrangeur des Emittenten (der Arrangeur).</p> <p>Timberland Invest Ltd. ist die vom Emittenten für die Schuldverschreibungen ernannte Vertriebsstelle, die für den Vertrieb der Schuldverschreibungen zuständig ist (die Vertriebsstelle).</p> <p>Die Beziehung der vorstehenden Parteien mit dem Emittenten besteht in der Handlung in ihrer jeweils vorstehend beschriebenen Eigenschaft.</p> <p>Die vorstehend erwähnten Parteien sind voneinander unabhängig und gehören weder direkt noch indirekt einer dieser Parteien an, noch werden sie direkt oder indirekt von einer dieser Parteien kontrolliert.</p>				
B.22	Angabe bezüglich Nichtaufnahme der Geschäftstätigkeit und Nichterstellung von Abschlüssen	Seit seinem Gründungsdatum hat die Gesellschaft keine Geschäftstätigkeit begonnen und zum Datum dieses Prospekts wurde kein Jahresabschluss erstellt.				
B.23	Ausgewählte historische Finanzinformationen über den Emittenten	Nicht anwendbar – Zum Datum dieses Prospekts wurde kein Jahresabschluss erstellt.				
B.24	Beschreibung bedeutender negativer Veränderungen	Nicht anwendbar - Zum Datum dieses Prospekts wurde kein Jahresabschluss erstellt.				
B.25	Beschreibung der zugrunde liegenden Vermögenswerte	<p>Der Emittent geht davon aus, dass die zugrunde liegenden Wertpapiere Eigenschaften aufweisen, denen zufolge sie in der Lage sind, Mittel zu erwirtschaften, die der Bedienung fälliger Zahlungen für die Schuldverschreibungen zugutekommen.</p> <p>Der Emittent zeichnet die zugrunde liegenden Wertpapiere mit den Nettoerlösen aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen im Angebotszeitraum, der am Datum dieses Prospekts beginnt und am 30. November 2016 endet (der Angebotszeitraum).</p> <p>Die relevante Gesamteinlage bezüglich der Optimix A-Schuldverschreibungen, Optimix B-Schuldverschreibungen, Optimix C-Schuldverschreibungen, Edelmetall-Schuldverschreibungen und Währungsfonds-Schuldverschreibungen wird wie folgt für die Zeichnung der zugrunde liegenden Wertpapiere verwendet:</p> <table><tr><td>Equity Portfolio Limited Recourse Bonds</td><td>Bonds Portfolio Limited Recourse Bonds</td><td>Precious Metals Portfolio Limited Recourse Bonds</td><td>Currency Portfolio Limited Recourse Bonds</td></tr></table>	Equity Portfolio Limited Recourse Bonds	Bonds Portfolio Limited Recourse Bonds	Precious Metals Portfolio Limited Recourse Bonds	Currency Portfolio Limited Recourse Bonds
Equity Portfolio Limited Recourse Bonds	Bonds Portfolio Limited Recourse Bonds	Precious Metals Portfolio Limited Recourse Bonds	Currency Portfolio Limited Recourse Bonds			

Element	Titel					
		Optimix A-Schuldverschreibungen	70 %*	15 %*	15 %*	0 %*
		Optimix B-Schuldverschreibungen	60 %*	20 %*	20 %*	0 %*
		Optimix C-Schuldverschreibungen	50 %*	25 %*	25 %*	0 %*
		Edelmetall-Schuldverschreibungen	0 %*	0 %*	100 %*	0 %*
		Währungsfonds-Schuldverschreibungen	0 %*	10 %*	0 %*	90 %*
		<p>* ungefährender Wert</p> <p>Der Basisemittent investiert die Netto-Emissionserlöse der Aktienportfolio-Limited Recourse Bonds in eine Auswahl von dreiunddreißig Serien von Fondsanteilen.</p> <p>Der Basisemittent investiert die Netto-Emissionserlöse der Anleihenportfolio-Limited Recourse Bonds in eine Auswahl der folgenden Anleihtypen: (i) deutsche Pfandbriefe, (ii) luxemburgische Pfandbriefe und (iii) Anleihen von Unternehmen, deren Aktien in der Zusammensetzung eines der folgenden Indizes enthalten sind: DAX (<i>Deutscher Aktien Index</i>), CAC 40 (<i>Cotation Assistée en Continu</i>), FTSE 100 Index (<i>Financial Times Stock Exchange 100</i>), DJIA (<i>Dow Jones Industrial Average</i>), S&P/TSX Composite Index, AEX (<i>Amsterdam Exchange Index</i>) und Euro Stoxx 50 Index.</p> <p>Der Basisemittent investiert die Netto-Emissionserlöse der Edelmetallportfolio-Limited Recourse Bonds in eine oder mehrere Arten der folgenden Edelmetalle: (i) Gold, (ii) Silber, (iii) Platin und (iv) Palladium.</p> <p>Der Basisemittent investiert die Netto-Emissionserlöse der</p>				

Element	Titel	
		<p>Währungsportfolio-Limited Recourse Bonds in eine Auswahl von bis zu acht zulässigen Fondsanteilen, die nicht auf Euro lauten.</p> <p>Die zugrunde liegenden Wertpapiere werden in separaten Teilfonds des Basisemittenten als Namenszertifikate und mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 0,01 ausgegeben. Sie sind direkte, unbedingte und unbesicherte Verpflichtungen des Basisemittenten und zu jeder Zeit untereinander gleichrangig.</p> <p>Die Verpflichtungen des Basisemittenten im Rahmen der zugrunde liegenden Wertpapiere sind unbesichert. Somit bestehen keine Besicherungsquoten für die Verpflichtungen des Basisemittenten im Rahmen der zugrunde liegenden Wertpapiere. Das Konzept der Beleihungsquote ist für die Neuverpackung der zugrunde liegenden Wertpapiere nicht anwendbar.</p> <p>Der Emittent geht davon aus, dass die Vermögenswerte, mit denen die Emission der zugrunde liegenden Wertpapiere besichert ist, Eigenschaften aufweisen, denen zufolge sie in der Lage sind, die Mittel zu erwirtschaften, die zur Bedienung fälliger Zahlungen für die zugrunde liegenden Wertpapiere erforderlich sind.</p>
B.26	Aktiv verwalteter Pool von Aktiva, die die Emission unterlegen	Nicht anwendbar – Es besteht kein aktiv verwalteter Pool von Aktiva, die die Emission unterlegen.
B.27	Angabe bezüglich fungibler Emissionen	<p>Der Emittent kann zu gegebener Zeit ohne Zustimmung der Inhaber der Schuldverschreibungen (die Schuldverschreibungsinhaber) weitere Schuldverschreibungen auflegen und ausgeben, die durch die zugrunde liegenden Wertpapiere (wie nachstehend definiert) besichert sind.</p> <p>Gemäß den Bedingungen des Verbriefungsgesetzes von 2006 ist es dem Emittenten untersagt, weitere Schuldverschreibungen zu begeben, die fungibel mit den Schuldverschreibungen sind, oder sonstige Wertpapiere zu begeben, die öffentlich angeboten werden, ohne zuvor eine Lizenz als öffentliche Verbriefungsgesellschaft gemäß Artikel 19 des Verbriefungsgesetzes von 2006 zu erlangen. Sollte der Emittent eine solche Lizenz erlangen, werden die Schuldverschreibungsinhaber darüber in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen der Schuldverschreibungen unterrichtet.</p>
B.28	Beschreibung der Transaktionsstruktur	<p>Der Emittent verwendet die Netto-Emissionserlöse aus dem Verkauf der Schuldverschreibungen im Angebotszeitraum zur Zeichnung der zugrunde liegenden Wertpapiere am oder um das Ausgabedatum (wie nachstehend definiert) der Schuldverschreibungen. Durch die Zeichnung oder den anderweitigen Erwerb der Schuldverschreibungen erzielen die Schuldverschreibungsinhaber ein Engagement in der (positiven oder negativen) Performance der zugrunde liegenden Wertpapiere.</p> <p>Im Rahmen der zugrunde liegenden Wertpapiere hat der Emittent keinen Anspruch auf regelmäßige Zahlungen. Der Emittent kann</p>

Element	Titel	
		<p>jedoch jederzeit die Rücknahme der zugrunde liegenden Wertpapiere fordern.</p> <p>Weitere Informationen zur Transaktionsstruktur sind in Element C.9 unten enthalten.</p>
B.29	Beschreibung von Cashflows und Informationen zu Swap-Gegenparteien	<p>Siehe Element B.28 oben zu Informationen über Cashflows.</p> <p>Es bestehen keine Swap-Gegenparteien.</p>
B.30	Name und Beschreibung der ursprünglichen Besitzer der verbrieften Aktiva	<p>Siehe Elemente B.21 und B.25. Die zugrunde liegenden Aktiva sind zugrunde liegende Wertpapiere, die von Timberland Investment SA ausgegeben werden.</p> <p>Timberland Investment SA wurde nach Luxemburger Recht als Zweckgesellschaft zur Ausgabe von Asset Backed Securities gegründet.</p>

Abschnitt C – Wertpapiere

Element	Titel	
C.1	Beschreibung der Schuldverschreibungen/ISIN	Die in diesem Abschnitt beschriebenen Wertpapiere sind Schuldverschreibungen, die durch die zugrunde liegenden Wertpapiere unterlegt sind.
		ISIN
	Optimix A-Inhaberschuldverschreibungen	XS1280918589
	Optimix B-Inhaberschuldverschreibungen	XS1280919637
	Optimix C-Inhaberschuldverschreibungen	XS1280923316
	Edelmetall-Inhaberschuldverschreibungen	XS1280923829
	Währungsfonds-Inhaberschuldverschreibungen	XS1280924470
		Namensschuldverschreibungen wird keine ISIN zugeteilt. Die Namensschuldverschreibungen werden nicht an einer Börse notiert oder für den Handel zugelassen.
		Die Schuldverschreibungen unterliegen Luxemburger Gesetzen und werden ihnen entsprechend ausgelegt.

Element	Titel	
C.2	Währung	Die Währung der Schuldverschreibungen ist der Euro.
C.5	Beschränkungen der Übertragbarkeit	Es bestehen keine Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Inhaberschuldverschreibungen. Eine Übertragung einer Namensschuldverschreibung darf nicht eingetragen werden (i) nach einer Inverzugsetzung gemäß den Bedingungen der Namensschuldverschreibungen oder (ii) während des am Fälligkeitstag von Zahlungen für diese Namensschuldverschreibung endenden Zeitraums von fünfzehn (15) Tagen.
C.8	Mit den Schuldverschreibungen verbundene Rechte einschließlich Rangigkeit und Einschränkungen dieser Rechte	<p>Rechte: Ohne vorzeitige Rücknahme oder Rückkauf und Löschung haben die Schuldverschreibungsinhaber Anspruch auf die Zahlung des Rücknahmebetrags am Fälligkeitstag (alle Begriffe laut nachstehender Definition). Schuldverschreibungsinhaber können vor dem Fälligkeitstag, beginnend mit dem 15. November 2023, am 15. November jedes Jahres die vorzeitige Rücknahme der Gesamtheit oder eines Teils ihrer ausstehenden Schuldverschreibungen beantragen.</p> <p>Rangfolge: Mit Ausnahme der besonderen Privilegien, die unten aufgeführt werden, stellen die Schuldverschreibungen direkte, unbesicherte Verpflichtungen mit begrenztem Rückgriff des Emittenten dar und sind untereinander gleichrangig mit allen gegenwärtigen direkten, unbesicherten Pass-Through-Verpflichtungen des Emittenten, die dem jeweiligen Teilfonds zugeteilt wurden oder werden, im Falle der Zahlungsunfähigkeit (einschließlich Konkurs, Insolvenz und freiwilliger oder gerichtlicher Liquidation) jedoch nur soweit nach anwendbaren Gesetzen über Gläubigerrechte allgemein und unter dem Securitisation Act 2006 zulässig.</p> <p>Einschränkungen: Mit der Zeichnung der Schuldverschreibungen oder dem anderweitigen Erwerb der Schuldverschreibungen bestätigt und akzeptiert die Schuldverschreibungsinhaber ausdrücklich – und diese Anerkennung und Bestätigung wird angenommen –, dass der Emittent (i) dem Verbriefungsgesetz von 2006 unterliegt und (ii) den Teilfonds für die Schuldverschreibungen aufgelegt hat, dem alle Vermögenswerte, Rechte, Ansprüche und Vereinbarungen bezüglich der Schuldverschreibungen zugeteilt werden. Ferner bestätigen und akzeptieren die Schuldverschreibungsinhaber, dass sie nur Rückgriff auf die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds haben und nicht auf die Vermögenswerte anderer von der Gesellschaft aufgelegter Teilfonds oder sonstiger Vermögenswerte der Gesellschaft. Die Schuldverschreibungsinhaber bestätigen und akzeptieren, dass sie nach der erfolgten Zuteilung aller Vermögenswerte auf den jeweiligen Teilfonds keinen Anspruch auf weitere Schritte gegen den Emittenten haben, um weitere geschuldete Beträge zu erlangen, und das Recht zum Erhalt dieser Beträge erlischt. Die Schuldverschreibungsinhaber akzeptieren, die Vermögenswerte der Gesellschaft, die dem jeweiligen Teilfonds oder anderen Teilfonds der Gesellschaft zugeteilt sind, oder sonstige Vermögenswerte der Gesellschaft nicht zu pfänden</p>

Element	Titel	
		oder anderweitig zu beschlagnahmen. Insbesondere sind Schuldverschreibungsinhaber nicht berechtigt, einen Antrag auf Abwicklung, Liquidation und Konkurs des Emittenten oder vergleichbare insolvenzrechtliche Verfahren zu stellen oder entsprechende andere Schritte zu ergreifen.
C.9	Zinsen/Rücknahme	<p>Zinsen</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden nicht verzinst.</p> <p>Rücknahme (alle relevanten Begriffe gemäß Definition unten)</p> <p><i>Endgültige Rücknahme</i></p> <p>Ohne vorzeitige Rücknahme oder Rückkauf und Löschung wie nachstehend beschrieben nimmt der Emittent die Schuldverschreibungen am Fälligkeitstag durch die Zahlung des Rücknahmebetrags an die Schuldverschreibungsinhaber zurück.</p> <p><i>Vorzeitige Rücknahme</i></p> <p>(a) Rücknahme nach Wahl des Emittenten</p> <p>Unter bestimmten Umständen kann der Emittent nach seiner Wahl die Schuldverschreibungsinhaber in einer Mitteilung über die vorzeitige (vollständige, jedoch nicht teilweise) Rücknahme der Schuldverschreibungen informieren. Der Emittent nimmt die Schuldverschreibungen durch die Zahlung des Rücknahmebetrags an die Schuldverschreibungsinhaber zurück.</p> <p>(b) Rücknahme nach Wahl der Schuldverschreibungsinhaber</p> <p>Unbeschadet ihres Rechts auf vorzeitige Rücknahme in Verbindung mit einem Zahlungsausfall des Emittenten können Schuldverschreibungsinhaber vor dem Fälligkeitstag beginnend mit dem 15. November 2023 die vorzeitige Rücknahme aller oder eines Teils der am 15. November jedes Jahres umlaufenden Schuldverschreibungen beantragen. Der Emittent nimmt alle entsprechenden Schuldverschreibungen durch die Zahlung des optionalen Rücknahmebetrags an die entsprechenden Schuldverschreibungsinhaber zurück.</p> <p>Angepasster Nennwert bezeichnet für jede Schuldverschreibung den Betrag, der täglich von der Berechnungsstelle unter anderem mit Bezug auf den Nettoinventarwert der Basiswerte berechnet und an jedem Geschäftstag von der Berechnungsstelle auf der Website des Emittenten (www.timberland-securities.com) veröffentlicht wird, wobei bei der Zeichnung der allerersten Schuldverschreibung oder dem Kauf durch (je nachdem, was zutrifft) einen externen Anleger der angepasste Nennwert gleich dem ursprünglichen Nennwert ist.</p>

Element	Titel	
		<p>Arrangeur bezeichnet Timberland Securities Investment Ltd.</p> <p>Arrangeurgebühr bezeichnet für jede Schuldverschreibung eine Gebühr von fünf (5) Prozent des angepassten Nennwerts zum Zeichnungsdatum, die vom Emittenten an den Arrangeur für dessen Tätigkeit bei der Abwicklung der Ausgabe von Schuldverschreibungen zu zahlen ist.</p> <p>Vom Arrangeur vorfinanzierte Beträge bezeichnet alle Beträge, Gebühren und Kosten unter anderem für die Errichtung der Struktur, die Auflegung, den Betrieb oder die Liquidation des Teilfonds und die Ausgabe oder Rücknahme der Teilfonds-Schuldverschreibungen, die vom Arrangeur zu gegebener Zeit vorfinanziert wurden und vom Emittenten an den Arrangeur zurückgezahlt werden müssen, wobei diese Beträge, Gebühren und Kosten vor dem Fälligkeitstag abzuschreiben sind.</p> <p>Geschäftstag bezeichnet einen Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem Kreditinstitute für normale Geschäfte in Luxemburg und Malta geöffnet sind und der außerdem ein TARGET2-Tag ist.</p> <p>Kassenbuch bezeichnet ein oder mehrere für den Teilfonds erstellte separate Konten, die für die Zahlung der Kosten verwendet werden.</p> <p>Teilfonds bezeichnet „Teilfonds Optimix A“, „Teilfonds Optimix B“, „Teilfonds Optimix C“, Teilfonds Precious Metals“ und „Teilfonds Currency Funds“ (soweit zutreffend) der vom Emittenten (gemäß Artikel 22(3) des Verbriefungsgesetzes von 2006) in Verbindung mit den Basiswerten und den Teilfonds-Schuldverschreibungen aufgelegt wurde.</p> <p>Schuldverschreibungsinhaber des Teilfonds bezeichnet die Inhaber der Teilfonds-Schuldverschreibungen insgesamt.</p> <p>Teilfonds-Schuldverschreibungen bezeichnet sämtliche umlaufenden Schuldverschreibungen aller Serien, die vom Emittenten im Rahmen des Teilfonds insgesamt ausgegeben wurden.</p> <p>Kosten bezeichnet in Bezug auf einen Teilfonds unbezahlte Kosten und Aufwendungen, die dem Emittenten in Verbindung mit dem Teilfonds und den Teilfonds-Schuldverschreibungen entstanden sind, unter anderem, zahlbar nach der folgenden Priorität:</p> <p>(a) erstens, alle direkten und indirekten Steuern, Kosten, Ausgaben und Abgaben, die dem Emittenten in Verbindung mit der Ausgabe der Teilfonds-Schuldverschreibungen, dem Erwerb der zugrunde liegenden Wertpapiere, der Beitreibung der zugrunde liegenden Wertpapiere, der Rücknahme der Teilfonds-Schuldverschreibungen und der Verwaltung, dem Verkauf, der Übertragung oder Liquidation der zugrunde liegenden</p>

Element	Titel	
		<p>Wertpapiere entstanden sind (vorbehaltlich eines jeweils vom Emittenten in Verbindung mit den Teilfonds-Schuldverschreibungen gewährten Zurückbehaltungs- oder Verrechnungsrechts);</p> <p>(b) zweitens, die jährlichen Gebühren, die dem Emittenten für die Abschlussprüfung des Teilfonds entstanden sind;</p> <p>(c) drittens, alle Gebühren, Abgaben und Kosten, die vom Emittenten in Verbindung mit der Auflegung, der Verwaltung, dem Betrieb und der Liquidation des Teilfonds entstanden sind (unter anderem Buchhaltungskosten, die dem Emittenten für den Teilfonds entstanden sind (außer den in (b) oben bezeichneten Abschlussprüfungsgebühren und der Ausgabe von Teilfonds-Schuldverschreibungen, die dem Emittenten für die Organisation der Hauptversammlungen der Schuldverschreibungsinhaber des Teilfonds bzw. der Versammlungen der Inhaber individueller Schuldverschreibungsserien des Teilfonds oder bei der Einholung von Zustimmung von Inhabern einer oder mehrerer Schuldverschreibungsserien des Teilfonds entstandenen Kosten und Aufwendungen und die dem Emittenten in Verbindung mit abgehaltenen Sitzungen des Verwaltungsrats des Teilfonds entstandenen Kosten und Aufwendungen);</p> <p>(d) viertens, alle an eine andere Partei zu zahlenden Beträge, Gebühren und Kosten, deren Ansprüche in Verbindung mit dem Teilfonds entstanden sind (außer den Schuldverschreibungsinhabern des Teilfonds und außer den Parteien, an die verschiedene, in (a) bis (c) (einschließlich) oben bezeichnete (untereinander <i>gleichrangige</i> und <i>proportionale</i>) Zahlungen fällig sind);</p> <p>(e) fünftens, die Verwaltungsgebühr;</p> <p>(f) sechstens, die vom Arrangeur vorfinanzierten Beträge; und</p> <p>(g) siebtens, der Anteil der proportionalen Kosten, der dem Teilfonds zugeteilt und/oder zuzuteilen ist.</p> <p>Ursprünglicher Nennwert bezeichnet EUR 1.000.</p> <p>Interne Provision bezeichnet für jede Schuldverschreibung einen Betrag interner Kosten, der vom Emittenten an die Vertriebsstelle für den Vertrieb der Schuldverschreibungen zu zahlen und gleich zehn (10) Prozent des angepassten Nennwerts zum Zeichnungsdatum ist und über einen Zeitraum vom 1. Dezember 2016 bis einschließlich zum Ablaufdatum der Sperrfrist abgeschrieben wird.</p> <p>Auflegungsdatum bezeichnet den 1. Dezember 2015</p> <p>Emittentenkonto bezeichnet das bei Société Générale Bank & Trust S.A. geführte Konto des Emittenten.</p>

Element	Titel	
		<p>Sperrfrist bezeichnet den am 1. Dezember 2015 beginnenden und am 31. Dezember 2022 endenden Zeitraum.</p> <p>Fälligkeitstag bezeichnet das frühere Datum aus (i) dem nächsten Geschäftstag nach der vollständigen Rücknahme aller Vermögenswerte, die Bestandteil der relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere sind, oder (ii) 1. Dezember 2040.</p> <p>Nennwert bezeichnet den Kapitalbetrag einer zum 1. Dezember 2015 umlaufenden Schuldverschreibung, der zum Auflegungsdatum gleich dem ursprünglichen Nennwert ist.</p> <p>Schuldverschreibungseinlage bezeichnet für jede Schuldverschreibung:</p> <p>(A) den Zeichnungspreis</p> <p>abzüglich</p> <p>(B) der Summe aus (i) der Abschlussgebühr, (ii) der internen Provision, (iii) dem Betrag gleich zwei (2) <i>Prozent</i> des angepassten Nennwerts zum Zeichnungsdatum, der dem Kassenbuch zugeteilt wird, und (iv) der Arrangeurgebühr.</p> <p>Operative Gemeinkosten bezeichnet alle operativen Kosten (wie Abschlussprüfungskosten, Notargebühren und -kosten, Kosten für Unternehmensdienstleistungen, Registrierungskosten, Veröffentlichungskosten, Kosten der Einberufung und Abhaltung von Hauptversammlungen oder sonstige Kosten, die der Gesellschaft in Verbindung mit ihrer Geschäftstätigkeit entstehen) sowie direkte und indirekte Steuern und Abgaben, die der Gesellschaft entstehen oder entstanden sind und die keinem bestimmten Teilfonds der Gesellschaft zugeteilt werden können. Die Gesellschaft hat Anspruch auf die Erstellung eines Budgets für operative Gemeinkosten, die der Gesellschaft wahrscheinlich in der Zukunft entstehen und deren Betrag vorab bestimmt oder überschlagen werden kann (das Budget). Die Gesellschaft kann dieses Budget in monatliche Raten (die Raten) aufteilen und diese Raten in die Ermittlung der operativen Gemeinkosten einbeziehen.</p> <p>Optionalen Rücknahmebetrag bezeichnet den höheren Betrag von (i) 101 (einhunderteins) <i>Prozent</i> des Nennwerts oder (ii) (A) dividiert durch (B), wobei (A) der gesamte optionale Rücknahmebetrag minus der relevanten Kosten der optionalen Rücknahme ist und (B) die Gesamtzahl aller umlaufenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie, die zurückzunehmen ist.</p> <p>Quotient der optionalen Rücknahme steht (A) für die Gesamtanzahl der zurückzunehmenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie, dividiert durch (B) die Gesamtanzahl aller ausstehenden Schuldverschreibungen dieser Serie.</p>

Element	Titel	
		<p>Relevante Kosten der optionalen Rücknahme bezeichnet den Anteil an den relevanten Kosten, der auf die zurückzunehmenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie entfällt und der durch Multiplikation (A) der relevanten Kosten mit (B) dem Quotienten der optionalen Rücknahme berechnet wird.</p> <p>Teilweiser Rücknahmebetrag bezeichnet den höheren Betrag von (i) 101 (einhunderteins) <i>Prozent</i> des Nennwerts oder (ii) (A) dividiert durch (B), wobei (A) der gesamte teilweise Rücknahmebetrag minus der relevanten Kosten ist und (B) die Gesamtzahl aller umlaufenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie.</p> <p>Proportionale Kosten bezeichnet die operativen Gemeinkosten, die von der Gesellschaft halbjährlich nachträglich allen Teilfonds der Gesellschaft auf proportionaler Basis entsprechend der Größe des entsprechenden Teilfonds und der Komplexität der für diesen Teilfonds durchgeführten Transaktionen (wobei diese Aufschlüsselung von der Gesellschaft nach ihrem Ermessen erfolgt) und zeitanteilig für in einem solchen Halbjahr aufgelegte Teilfonds zugeteilt werden, sofern die relevanten Emissionsunterlagen nicht ausschließen, dass operative Gemeinkosten von einem bestimmten Teilfonds der Gesellschaft übernommen werden dürfen.</p> <p>Verhältnis bezeichnet (A) die gesamte Schuldverschreibungseinlage dividiert durch (B) die Gesamteinlage.</p> <p>Rücknahmebetrag bezeichnet den höheren Betrag von (i) 101 (einhunderteins) <i>Prozent</i> des Nennwerts oder (ii) (A) dividiert durch (B), wobei (A) der gesamte Rücknahmebetrag minus der relevanten Kosten ist und (B) die Gesamtzahl der umlaufenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie.</p> <p>Datum des Rücknahmebetrags bezeichnet das Datum, an dem der Emittent (gegebenenfalls) den gesamten Rücknahmebetrag, den gesamten optionalen Rücknahmebetrag oder den gesamten teilweisen Rücknahmebetrag erhält.</p> <p>Relevante Kosten bezeichnet den Anteil der Gesamtkosten, der auf die ausstehenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie entfällt und durch Multiplikation (A) der Gesamtkosten mit (B) dem Quotienten berechnet wird.</p> <p>Relevante Basiswerte bezeichnet den Anteil der Basiswerte, die den umlaufenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie zugeteilt werden, und der berechnet wird durch Multiplikation von (A), dem Gesamtwert der Basiswerte, mit (B), dem Verhältnis.</p> <p>Relevante zugrunde liegende Wertpapiere bezeichnet den Anteil der zugrunde liegenden Wertpapiere, die den umlaufenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie zugeteilt werden, und der berechnet wird durch Multiplikation von (A), dem</p>

Element	Titel	
		<p>Gesamtwert der zugrunde liegenden Wertpapiere, mit (B), dem Verhältnis.</p> <p>Verwaltungsgebühr ist der vom Emittenten an die Vertriebsstelle zu zahlende Betrag von monatlich 0,075 % (ein Fünfundsiebzigsteltausendstel) des Nettoinventarwerts der zugrunde liegenden Wertpapiere, der von der Berechnungsstelle nach dem Grundsatz des beizulegenden Zeitwerts berechnet wird (d. h. Anschaffungskosten abzüglich dauerhafter Wertminderungen) oder von den International Financial Reporting Standards (IFRS) als den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen.</p> <p>Zeichnungsdatum bezeichnet den späteren Zeitpunkt aus (i) dem Geschäftstag, an dem der Emittent das ausgefüllte Zeichnungsformular und alle nach anwendbaren Gesetzen erforderlichen Dokumente vom entsprechenden Anleger erhält und (ii) dem Geschäftstag, an dem der Emittent den Zeichnungspreis in Euro (nach der Umrechnung, falls zutreffend) auf dem Emittentenkonto erhält.</p> <p>Zeichnungspreis bezeichnet für jede Schuldverschreibung die Summe aus (A), dem angepassten Nennwert zum Tag vor dem Zeichnungsdatum (sofern nicht vor dem Ausgabedatum), und (B), der Abschlussgebühr. Der Zeichnungspreis für die Schuldverschreibungen wird an jedem Geschäftstag auf der Website des Emittenten ([www.timberland-securities.com]) veröffentlicht.</p> <p>TARGET2-Tag bezeichnet einen Tag, an dem das TARGET2-System geöffnet ist.</p> <p>TARGET2-System bezeichnet das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2)-System.</p> <p>Gesamteinlage bezeichnet den Gesamtbetrag, der sich aus allen Teilfonds-Schuldverschreibungen zusammensetzt, der vom Emittenten für den Kauf der zugrunde liegenden Wertpapiere verwendet wird.</p> <p>Gesamtkosten bezeichnet in Bezug auf den relevanten Teilfonds die Summe aus (i) den zum Datum des Rücknahmebetrags ausstehenden Kosten und (ii) sofern zutreffend, den Kosten, die nach dem Datum des Rücknahmebetrags zu zahlen sind, die dem Emittenten jedoch in dem Zeitraum entstanden sind, in dem die zurückzunehmenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie umliefen.</p> <p>Gesamte Schuldverschreibungseinlage bezeichnet den Gesamtbetrag der Schuldverschreibungseinlagen aller umlaufenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie.</p> <p>Gesamter optionaler Rücknahmebetrag bezeichnet einen</p>

Element	Titel	
		<p>Betrag, der ohne Doppelzählung gleich dem Betrag ist, den der Emittent erhalten hat in Verbindung mit (i) der Rücknahme der relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere oder des entsprechenden Anteils daran, wenn nur ein Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen der relevanten Serie zurückgenommen wird, und/oder (ii) der Veräußerung dieser relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere durch den Emittenten und/oder (iii) der Beitreibung dieser relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere oder der Durchsetzung eines in Verbindung damit erhaltenen Sicherungsrechts zuzüglich gegebenenfalls des entsprechenden Anteils der relevanten Basiswerte, der bereits in Form von liquiden Mitteln gehalten wird.</p> <p>Gesamter teilweiser Rücknahmebetrag bezeichnet einen Betrag, der ohne Doppelzählung gleich dem Betrag ist, den der Emittent erhalten hat in Verbindung mit (i) der Rücknahme des entsprechenden Anteils der relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere und/oder (ii) der Veräußerung dieser relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere durch den Emittenten und/oder (iii) der Beitreibung dieser relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere oder der Durchsetzung eines in Verbindung damit erhaltenen Sicherungsrechts zuzüglich gegebenenfalls des entsprechenden Anteils der relevanten Basiswerte, der bereits in Form von liquiden Mitteln gehalten wird.</p> <p>Gesamter Rücknahmebetrag bezeichnet einen Betrag, der ohne Doppelzählung gleich dem Betrag ist, den der Emittent erhalten hat in Verbindung mit (i) der vollständigen Rücknahme der relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere und/oder (ii) der Veräußerung dieser relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere durch den Emittenten und/oder (iii) der Beitreibung dieser relevanten zugrunde liegenden Wertpapiere oder der Durchsetzung eines in Verbindung damit erhaltenen Sicherungsrechts zuzüglich gegebenenfalls des gesamten Betrags der relevanten Basiswerte, der bereits in Form von liquiden Mitteln gehalten wird.</p> <p>Basiswerte bezeichnet in Bezug auf den relevanten Teilfonds (i) die zugrunde liegenden Wertpapiere; (ii) in Verbindung mit der Rücknahme der zugrunde liegenden Wertpapiere erhaltene Barmittel; (iii) im Kassenbuch gehaltene Barmittel; und (iv) alle in den Konten des Emittenten gehaltenen Barmittel, die jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt dem Teilfonds zugeteilt sind.</p> <p>Zugrunde liegende Wertpapiere bezeichnet in Bezug auf den relevanten Teilfonds alle umlaufenden Aktienportfolio-Limited Recourse Bonds, Anleihenportfolio-Limited Recourse Bonds, Edelmetallportfolio-Limited Recourse Bonds und Währungsportfolio-Limited Recourse Bonds, die jeweils von Timberland Investment SA ausgegeben werden, vom Emittenten gemäß der Gewichtung, unter Verwendung der Gesamteinlage zugeteilt werden.</p> <p>Abschlussgebühr bezeichnet für jede Schuldverschreibung eine</p>

Element	Titel	
		<p>Einmalgebühr von bis zu 5 Prozent des angepassten Nennwerts zum Zeichnungsdatum, die mit jedem Anleger individuell vereinbart wird und an den Emittenten am Zeichnungsdatum zu zahlen ist. Der Emittent zahlt die Abschlussgebühr an die Vertriebsstelle als Gegenleistung für deren Dienstleistungen als Vertriebsstelle.</p> <p>Gewichtung bezeichnet die Anwendung der jeweiligen Gesamteinlage für die Zusammensetzung der zugrunde liegenden Wertpapiere gemäß der Aufschlüsselung im Abschnitt B.25.</p> <p><i>Vertreter der Schuldverschreibungsinhaber</i></p> <p>Nicht anwendbar – Es wurde kein Vertreter der Schuldverschreibungsinhaber vom Emittenten ernannt.</p>
C.10	Derivatekomponente in den Zinszahlungen	<p>Nicht anwendbar – Es erfolgen keine Zinszahlungen.</p> <p>Siehe auch Element C.9.</p>
C.11	Angabe, ob die angebotenen Wertpapiere Gegenstand eines Antrags auf Zulassung zum Handel sind oder sein werden und auf einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten vertrieben werden sollen, wobei die jeweiligen Märkte zu nennen sind.	<p>Entfällt. Die Schuldverschreibungen werden nicht für den Handel zugelassen und/oder an einem geregelten Markt oder einer entsprechenden Börse notiert.</p>
C.12	Mindeststückelung einer Emission	<p>Die am 1. Dezember 2015 ausgegebenen Schuldverschreibungen haben eine Stückelung von je EUR 1,00.</p>

Abschnitt D – Risiken

Element	Titel	
D.2	Wesentliche Risiken bezüglich des Emittenten	<p>Die Gesellschaft ist eine Zweckgesellschaft.</p> <p>Die Gesellschaft wurde als Verbriefungsgesellschaft gemäß den Bestimmungen des Verbriefungsgesetzes von 2006 gegründet und kann Finanzinstrumente ausgeben, deren Wert oder Rendite mit bestimmten Teilfonds, Vermögenswerten oder Risiken verbunden ist oder deren Rückzahlung der Rückzahlung anderer Instrumente, bestimmter Ansprüche oder bestimmter Anteilkategorien unterliegt.</p> <p>Für die Schuldverschreibungen hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft den entsprechenden Teilfonds aufgelegt, und die Ansprüche der Schuldverschreibungsinhaber im Rahmen der Schuldverschreibungen gegenüber dem Emittenten sind auf das</p>

Element	Titel	
		<p>Nettovermögen begrenzt, das einem solchen Teilfonds zugeteilt ist.</p> <p>Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Kreditoren Zugriff auf Vermögenswerten haben, die dem Teilfonds zugeteilt sind.</p> <p>Schuldverschreibungsinhaber können bei einem Fehlbetrag im Rahmen der Schuldverschreibungen keinen Antrag auf Abwicklung, Liquidation oder Konkurs der Gesellschaft stellen oder vergleichbare Verfahren einleiten.</p> <p>Der Emittent hat kein Sicherungsrecht an den zugrunde liegenden Wertpapieren bestellt, um seine Verbindlichkeiten für die Schuldverschreibungen oder sonstige Verbindlichkeiten zu sichern.</p> <p>Der Emittent ist Vertragspartner mehrerer Dritter, die die Erbringung einer Reihe von Dienstleistungen für die Schuldverschreibungen vereinbart haben und deren Ausfall nachteilige Auswirkungen auf die Schuldverschreibungsinhaber haben kann.</p> <p>Es bestehen mögliche Interessenkonflikte bezüglich der Anlagepolitiken, die für die verschiedenen Teilfonds der Gesellschaft gelten, und der Erfüllungsgehilfen, die Verpflichtungen in Verbindung mit den Schuldverschreibungen erfüllen.</p>
D.3	Wesentliche Risiken bezüglich der Schuldverschreibungen	<p>Die Verpflichtungen des Emittenten im Rahmen der Schuldverschreibungen sind Verpflichtungen mit beschränkter Rückgriffsmöglichkeit. Vom Emittenten im Rahmen der Schuldverschreibungen zu leistende Zahlungen hängen ausschließlich von Zahlungen ab, die der Emittent im Rahmen der zugrunde liegenden Wertpapiere erhält.</p> <p>Anlagen in den Schuldverschreibungen sind möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.</p> <p>Die Schuldverschreibungen weisen Merkmale auf, die besondere Risiken für potenzielle Anleger beinhalten können, insbesondere können sie (i) unter bestimmten Umständen vorzeitig vom Emittenten zurückgenommen werden, (ii) sind unverzinslich und (iii) sehen Zahlungen bestimmter Gebühren und Aufwendungen vor, bevor Zahlungen an Schuldverschreibungsinhaber erfolgen.</p> <p>Die Beträge, die Schuldverschreibungsinhaber für die Schuldverschreibungen erhalten sollten, können in dem Fall beeinträchtigt werden, dass der Emittent gemäß den Bedingungen der Schuldverschreibungen eine andere Gesellschaft an seiner Stelle als Emittenten der Schuldverschreibungen einsetzt.</p> <p>Bestimmte Angelegenheiten, die die Interessen von Schuldverschreibungsinhabern betreffen, müssen allgemein der</p>

Element	Titel	
		<p>Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden, wobei bestimmte Mehrheiten von Schuldverschreibungsinhabern Beschlüsse verabschieden können, die für alle Schuldverschreibungsinhaber bindend sind.</p> <p>Unter der Voraussetzung, dass der Emittent eine Zulassung als öffentliche Verbriefungsgesellschaft gemäß Artikel 19 des Verbriefungsgesetzes von 2006 erhält (worüber die Schuldverschreibungsinhaber informiert werden), können weitere Schuldverschreibungen für den Teilfonds ausgegeben werden.</p> <p>Zahlungen im Rahmen der Schuldverschreibungen unterliegen der Ratsrichtlinie 2003/48/EG und dem Steuerrecht von Malta und anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union.</p> <p>Die Rechte und Pflichten der Schuldverschreibungsinhaber können von Änderungen auf die Schuldverschreibungen anwendbarer Gesetze negativ beeinträchtigt werden.</p> <p>Schuldverschreibungsinhaber haben kein direktes Recht zur Beitreibung der zugrunde liegenden Wertpapiere.</p> <p>Potenzielle Anleger sollten Möglichkeiten zur Absicherung des Risikos einer Anlage in den Schuldverschreibungen abwägen.</p> <p>Es bestehen Risiken hinsichtlich einer Kreditfinanzierung einer Anlage in den Schuldverschreibungen.</p> <p>Potenzielle Anleger sollten beachten, dass eine Anlage in den Schuldverschreibungen eine langfristige Anlage ohne sichere Rendite ist. Ein Schuldverschreibungsinhaber erhält möglicherweise Zahlungen vom Emittenten nur am Tag der Fälligkeit oder einer vorzeitigen Rücknahme der Schuldverschreibungen und damit erst nach einem längeren Zeitraum nach dem Erwerbsdatum der Schuldverschreibungen. Während der Laufzeit der Schuldverschreibungen erfolgen keine Zwischenzahlungen.</p> <p>Schuldverschreibungsinhaber erhalten keine periodischen Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen oder sonstigen Zinszahlungen bei Fälligkeit. Die Zahlung bei Fälligkeit hängt nur von der Performance der zugrunde liegenden Wertpapiere ab.</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind unbesichert, außer bei dem Sonderrecht gemäß Abschnitt 16 des Verbriefungsgesetzes von 2006, das Schuldverschreibungsinhaber in Bezug auf Vermögenswerte genießen, die dem Teilfonds zugerechnet werden, das Vorrang vor allen anderen gesetzlichen Ansprüchen hat, ausgenommen andere Gläubiger des Teilfonds, denen mit Einwilligung oder Wissen der Schuldverschreibungsinhaber ein Vorrecht eingeräumt wurde.</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind unbesichert. Das Recht der Schuldverschreibungsinhaber auf die Beteiligung an den</p>

Element	Titel	
		<p>Vermögenswerten des Emittenten ist auf die Vermögenswerte des Teilfonds beschränkt.</p> <p>Der Emittent ist für die Festlegung von Ereignissen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verantwortlich, die eine vorzeitige Rücknahme gemäß den Bedingungen der Schuldverschreibungen auslösen. Wenn die Schuldverschreibungen vorzeitig zurückgenommen werden, können die an Schuldverschreibungsinhaber zurückzahlbaren Beträge geringer als die ursprüngliche Anlage und in bestimmten Fällen gleich null sein.</p>

Abschnitt E – Angebot

Element	Titel	
E.2b	Gründe für das Angebot und Verwendung von Erlösen	Dem Teilfonds zugeteilte Barmittel werden vom Emittenten zur Zeichnung der zugrunde liegenden Wertpapiere verwendet, die dem Teilfonds zugeteilt werden.
E.3	Bedingungen des Angebots	<p>(a) Angebotszeitraum</p> <p>Der Angebotszeitraum beginnt am 1. Dezember 2015 und endet am 30. November 2016.</p> <p>Der Emittent behält sich das Recht vor, den Angebotszeitraum aus beliebigem Grund vorzeitig zu beenden. Der Emittent informiert die Schuldverschreibungsinhaber während des Angebotszeitraums außerdem regelmäßig durch die Veröffentlichung relevanter Informationen auf der Website www.timberland-securities.com des Emittenten.</p> <p>(b) Preis während des Angebotszeitraums:</p> <p>Während des Angebotszeitraums erfolgen Angebot und Verkauf der Schuldverschreibungen durch den Emittenten zum Zeichnungspreis. Der Zeichnungspreis für die Schuldverschreibungen wird an jedem Geschäftstag auf der Website des Emittenten (www.timberland-securities.com) veröffentlicht und in Übereinstimmung mit Artikel 10 des luxemburgischen Gesetzes vom 10. Juli 2005 über Wertpapierprospekte in seiner jeweils gültigen Fassung an die CSSF übermittelt.</p> <p>(c) Bedingungen des Angebots:</p> <p>Der Emittent behält sich das Recht vor, die Schuldverschreibungen jederzeit aus beliebigem Grund am oder vor dem Ende des Angebotszeitraums zurückzuziehen.</p> <p>(d) Zeitraum für das Angebot der Schuldverschreibungen und Beschreibung des Antragsverfahrens:</p>

Element	Titel	
		<p>Das Angebot der Schuldverschreibungen besteht während des Angebotszeitraums. Anträge für den Kauf von Schuldverschreibungen können beim Emittenten mit einer Kopie an die Vertriebsstelle in Aragon House, St. George's Park, St. Julian's STJ 3140, Malta gestellt werden.</p> <p>(e) Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag des Antrags:</p> <p>Es besteht keine Mindestzuteilung von Schuldverschreibungen pro Anleger. Die maximale Zuteilung von Schuldverschreibungen hängt von der Verfügbarkeit zum Zeitpunkt des Antrags ab.</p> <p>(f) Einzelheiten zur Methode für die Einzahlung und Lieferung der Schuldverschreibungen:</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden gegen Zahlung des Zeichnungspreises an den Emittenten oder an einen vom Emittenten zur Annahme von Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro bezeichneten Bevollmächtigten verkauft. Jeder Anleger wird über die Abrechnungsregelungen für die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt seines Antrags informiert.</p> <p>(g) Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und des Erstattungsverfahrens für zu viel gezahlte Beträge an die Zeichner:</p> <p>Die Menge der jedem einzelnen Anleger zuzuteilenden Schuldverschreibungen wird am Zeichnungsdatum durch Division der Emittentenkontogutschrift (wobei es sich um die auf das Emittentenkonto übertragenen Zeichnungsgelder handelt) durch den Zeichnungspreis ermittelt. Dieser Betrag wird auf das nächste ganzzahlige Vielfache von 1.000 (eintausend) abgerundet (wobei dieser Betrag nachfolgend als Gesamtzahl der Schuldverschreibungen bezeichnet wird). Der Gesamtbetrag der Schuldverschreibungen multipliziert mit dem Zeichnungspreis ist gleich dem Euro-Gesamtbetrag der Namensschuldverschreibungen, der vom entsprechenden Anleger gezeichnet wird (wobei dieser Betrag nachfolgend als Gesamtzeichnungsbetrag bezeichnet wird). Der Rest zwischen der Emittentenkontogutschrift und dem Gesamtzeichnungsbetrag (sofern zutreffend) wird dem jeweiligen Anleger erstattet.</p> <p>(h) Verfahren und Datum für die Veröffentlichung der Angebotsergebnisse:</p> <p>Das Angebotsvolumen beträgt 50.000 Schuldverschreibungen mit einem ursprünglichen Nennwert von jeweils EUR 1.000 in Bezug auf die am 1. Dezember 2015 ausgegebenen Schuldverschreibungen. Der Emittent informiert darüber hinaus die Schuldverschreibungsinhaber während des Angebotszeitraums regelmäßig über die Anzahl der während dieses Angebotszeitraums an Anleger verkauften Schuldverschreibungen,</p>

Element	Titel	
		<p>indem er die relevanten Informationen auf seiner Website (www.timberland-securities.com) veröffentlicht.</p> <p>(i) Beschreibung des Angebots für die Schuldverschreibungen:</p> <p>Angebote können im Angebotszeitraum in der Republik Österreich, der Republik Kroatien, der Republik Zypern, der Tschechischen Republik, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, Ungarn, der Republik Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, der Republik Malta, der Republik Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik, der Republik Slowenien, dem Königreich Spanien und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (gemeinsam mit Irland die öffentlichen Angebotsstaaten) gegenüber allen Personen erfolgen. In anderen EWR-Ländern können Angebote im Angebotszeitraum nur gemäß einer Befreiung von der Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Prospekts im Rahmen der Richtlinie 2003/71/EG gemäß der Umsetzung in diesen Ländern erfolgen. In allen Rechtsordnungen (einschließlich der öffentlichen Angebotsstaaten) erfolgen Angebote außerhalb des Angebotszeitraums nur gemäß einer Befreiung von der Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Prospekts im Rahmen der Richtlinie 2003/71/EG gemäß der Umsetzung in diesen Ländern.</p> <p>Die in den einzelnen öffentlichen Angebotsstaaten vorzunehmenden Angebote erfolgen ausschließlich über die Vertriebsstelle und die von der Vertriebsstelle zu diesem Zweck bestellten Stellen. Solche Angebote werden über verschiedene Kommunikationskanäle gemacht, beispielsweise über öffentliche Bekanntgaben, Anzeigen, die Zusendung von Quartalsberichten oder Newslettern an bestehende oder künftige Anleger, Marketingaktivitäten in Verbindung mit koordinierten Werbebroschüren oder sonstige Druckerzeugnisse.</p> <p>Das Angebot wird in einer luxemburgischen Zeitung veröffentlicht.</p>
E.4	Interessen natürlicher und juristischer Person, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind	<p>Der Emittent zahlt die Abschlussgebühr an die Vertriebsstelle als Gegenleistung für deren Dienstleistungen als Vertriebsstelle.</p> <p>Außer in den entsprechenden Elementen oben angegeben und soweit dem Emittenten bekannt, hat keine an der Ausgabe der Schuldverschreibungen beteiligte Person ein wesentliches Interesse einschließlich kollidierender Interessen an dem Angebot.</p>
E.7	Anlegern vom Emittenten oder von einem Anbieter berechnete Kosten	Anlegern werden vom Emittenten oder von einem Anbieter zusätzlich zum Ausgabepreis keine weiteren Kosten berechnet.

